Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
# 1863

11.2.1863 (No. 41)

Visual Library

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41. Mittwoch den 11. Februar 1863.

## Bekanntmachung.

Nr. 1645. Die Fruchthallordnung für die Residenzstadt Karlsruhe vom 24. August 1838 wurde nach Maßgabe des §. 42 der Vollzugsverordnung zum Gewerbegesetz von der Gemeindebehörde einer Durchsicht unterworfen und in nachstehender Fassung, welche wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, genehmigt.

Karlsruhe, den 4. Februar 1863.

**Großh. Stadtamt.**

Richard. Friederich.

## Fruchthallordnung:

§. 1.

Die regelmäßigen Fruchtmärkte finden an jedem Mittwoch statt.

Die Fruchthalle wird an diesem Tage vom **1. April bis 30. September** Morgens 6 Uhr und vom **1. Oktober bis 31. März** Morgens 7 Uhr für die Dauer des Marktverkehrs geöffnet.

§. 2.

Auch an den übrigen Wochentagen, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, können Früchte zum Verkaufe in die Fruchthalle eingestellt werden.

§. 3.

Wer Früchte auf den Markt bringt, hat die Zahl der Säcke und die Gattung der Früchte dem Hallverwalter anzuzeigen, welcher den Eintrag in die Register bewirkt und dem Anmeldenden einen Schein (Anmeldeschein) ausstellt.

§. 4.

Die Früchte sollen sowohl in der Halle, als außerhalb derselben, wenn es innerhalb an Raum fehlt, nur nach Anweisung des Verwalters, und zwar jede Gattung besonders, aufgestellt werden.

§. 5.

Das Ergebniß der Abwägung durch den Waagdiener wird dem Verwalter angezeigt, welcher den bezüglichen Eintrag in das Register besorgt.

§. 6.

Nur dem aufgestellten Waagdiener steht die Befugniß zu, die Früchte zu wägen, und zwar auf der zu diesem Zwecke vorhandenen Brückenwaage, welche vor dem Beginn des Marktes jeweils regulirt wird.

§. 7.

Der Käufer hat an den Waagdiener 2 kr. für 100 Pfund Früchte zu entrichten.

§. 8.

Verkaufte und dem Käufer zugewogene Früchte können nach Gutfinden vom Markte abgeführt werden; unverkaufte Früchte müssen bis nach Beendigung des Marktes aufgestellt bleiben.

§. 9.

Aufgestellte Träger laden auf Verlangen gegen eine Gebühr von 2 kr. per Sack die Früchte auf und ab.

§. 10.

Jeder Sack muß Früchte von gleicher, guter Qualität enthalten. Wer oben bessere Frucht einfüllt als unten, wird um 5 fl. bis 15 fl. gestraft, vorbehaltlich des strafrechtlichen Verfahrens im Fall eines Betrugs.

§. 11.

Man kann Früchte von einem Markttage zum andern in der Fruchthalle aufgestellt lassen. Dies ist dem Hallverwalter anzuzeigen, welcher einen Schein, worin die Zahl der Säcke, sowie die einzelnen Fruchtgattungen angegeben sind, ausstellt.

§. 12.

Bei der Ablassung der aufgestellten Früchte muß der Schein zurückgegeben werden. Die Vorzeigung des Scheines gilt statt Vollmacht für den Empfang.

Geht ein Schein verloren, so werden die Früchte nur gegen Caution zurückgegeben.

§. 13.

Der Hallverwalter ist verpflichtet, auf Verlangen auch während der Woche gegen eine Gebühr von 15 kr. an den im §. 1 bemerkten Stunden die Halle zur Ab- und Zufuhr zu öffnen.

§. 14.

Bei dem Abholen der Frucht entrichtet der Abholende eine Gebühr von 1 kr. per Sack und Woche für die Aufbewahrung. Sollte die Frucht im Laufe der Woche abverlangt werden, so ist die Gebühr für die ganze Woche zu entrichten.

§. 15.

Früchte länger als vier Wochen aufzubewahren, ist die Fruchthalle nicht verpflichtet.

§. 16.

Für jeden aus Bosheit oder Nachläßigkeit in der Fruchthalle an den Früchten entstandenen Schaden haftet die Stadtkasse, welcher der Rückgriff an den Verwalter oder an die betreffenden Bediensteten und den Schuldtragenden zusteht.

§. 17.

Vorkommende Streitigkeiten zwischen Verkäufer und Käufer über Qualität und Preis der Früchte werden von den zuständigen Behörden erledigt.

§. 18.

Strafen wegen Verletzung der Vorschriften der Fruchthallordnung erkennt das Großh. Stadtamt.

Karlsruhe, den 4. Februar 1863.

**Großh. Stadtamt.**

---

**Gefunden und bei der Polizei hinterlegt:**

Ein Portemonnaie mit etwas Geld, ein Tuchrädchen, ein Kinderstrumpf und ein Kinderschuh.

---

## Evangelische Diakonissenanstalt.

Seine Großh. Hoheit der Herr Markgraf Maximilian von Baden haben uns den Betrag einer Anstalts-Aktie von 25 fl. huldvollst erlassen; wir danken dafür ehrerbietig.

Karlsruhe, den 10. Februar 1863.

**Der Verwaltungsrath.**

---

## Bekanntmachung.

Gemäß des §. 15 der Vollzugsverordnung, die Führung der Handelsregister betreffend, sowie Art. 13 des Handelsgesetzbuches wird hiemit bekannt gemacht, daß nach Anzeige vom Heutigen die unterm 1. Januar 1862 von Edmund Kölitz und Karl Paret dahier gegründete Gesellschaft für Essig-, Bleizucker-, Senf- und Spirituosen-Fabrikation seit 1. Januar d. J. wieder aufgelöst ist.

Karlsruhe, den 7. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

v. Blittersdorff.

---

## Bekanntmachung.

Nr. 2820. Samstag den 7. d. M. wurden aus einem Privathause ein Paar schwarzgraue Tuchhosen und ein schwarzseidenes Halstuch entwendet. Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 9. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsgericht.

Sachs.

---

## Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Herrn Karl Friedrich Viktor Jägerschmidt, Großh. Oberforstraths a. D., werden

am **Mittwoch den 11.,**
„ **Donnerstag den 12.** und
„ **Freitag den 13. d. M.,**

jeweils Früh 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in seinem Wohnhause Nr. 20 der alten Waldstraße dahier folgende Fahrnisse, als:

Gold, Silber, Waffen, Bücher, Mannskleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr, Keller- und Gartengeräthschaften, 1 Hobelbank mit verschiedenem Schreinerhandwerkszeug und allerlei Hausrath

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 6. Februar 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Huber.

---

## Holzversteigerung.

Aus der Großh. Fasanerie dahier werden versteigert:

**Montag den 16. d. M.**

50 Stamm Eichen, Holländer-, Bau- u. Nutzholz,
47 „ Tannen, Bau- und Nutzholz,
610 Eschen, Nutzholzstangen;

**Dienstag den 17. d. M.**

20 Klafter gemischtes Brennholz,
60 „ eichene Stumpen und
4000 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Früh 9 Uhr am Fasanengartenthor im innern Zirkel.

Karlsruhe, den 9. Februar 1863.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schönau.

---

## Holzversteigerung.

Aus Großh. Hardtwalde, Abtheilung Hochstetter-Acker, werden versteigert:

**Freitag den 13. d. M.**

62 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- u. Nutzholz,
198 „ Forlen, Bauholz,
5 „ Eschen, Wagnerholz;

**Samstag den 14. d. M.**

$1\frac{1}{2}$ Klafter eichen, $6\frac{1}{4}$ Klafter forlen Scheitholz, $3\frac{3}{4}$ Klafter buchen, $103\frac{1}{2}$ Klafter forlen Prügelholz, $66\frac{1}{2}$ Klafter eichen Stockholz, 3475 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag Früh

9 Uhr auf der Grabener Allee am Friedrichsthal-Linkenheimer Weg.

Friedrichsthal, den 2. Februar 1863.
Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

## Beiertheim.

## Vieh- u. Fahrnißversteigerung.

Eingetretener Hindernisse wegen beginnt die Vieh- u. Fahrnißversteigerung bei Georg Mußbach hier am Donnerstag den 12. d. M. nicht Vormittags 9 Uhr, sondern **Nachmittags 1 Uhr.**

Beiertheim, den 10. Februar 1863.
Bürgermeisteramt.
Weber.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Zähringerstraße Nr. 52 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Zu erfragen im untern Stock.

## Herrschaftswohnung.

Stephanienstraße Nr. 49 (Eckhaus) ist die bel-étage, bestehend in 10 Zimmern, einschließlich eines großen Salons, mit Gaseinrichtung für Vorplatz und Küche, 3 Mansarden, Speicherkammer, Stallung für 3 Pferde, Chaisenremise und Kutscherzimmer, zu vermiethen. Nähere Auskunft bei Maurermeister Kendrick, Steinstraße Nr. 23.

## Läden zu vermiethen.

Es sind mehrere Läden mit und ohne Wohnung, nebst einer bel-étage von 12 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarden ꝛc. in der Langenstraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber, zu vermiethen.

## Wohnungen zu vermiethen.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen Langestraße Nr. 123 im Laden.

An eine ordentliche Familie ist außerhalb der Stadt eine freundliche Wohnung zu vermiethen, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April beziehbar. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

In sehr freundlicher Lage der Stadt Mühlburg sind zwei Familienwohnungen, die eine parterre, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Zugehörden, die andere in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Zugehörden, auf den 23. April d. J. zu vermiethen; auch kann auf Verlangen etwas Garten dazugegeben werden. Nähere Auskunft ertheilt

das öffentliche Geschäftsbureau von
**Ch. F. Haffner,** Adlerstraße Nr. 13.

## Wohnung zu vermiethen.

Eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche ꝛc. ist auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 21 parterre.

## Zimmer zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 10 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 10, im zweiten Stock, ist ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möblirt, an einen oder zwei Herren sogleich zu vermiethen.

In der Kronenstraße Nr. 33 sind zwei schön möblirte, ineinandergehende Zimmer sogleich zu vermiethen. Das Nähere im dritten Stock zu erfragen.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermiethen. Zu erfragen Stephanienstraße Nr. 6 im dritten Stock.

Ein schön möblirtes Zimmer ist für einen oder zwei solide Herren sogleich oder auf 1. März zu vermiethen in der Kronenstraße Nr. 29.

Waldhornstraße Nr. 16, im Vorderhaus, ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Ein schön möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist sogleich oder auf den 15. Februar billig zu vermiethen in der Herrenstraße Nr. 15 (nächst der Langenstraße) im dritten Stock.

Auf den 23. April sind zwei ineinandergehende Zimmer ohne Möbel an einen soliden Herrn oder an ein Frauenzimmer zu vermiethen. Näheres Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

Karlsstraße Nr. 15 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

## Stallung zu vermiethen.

Auf den 23. Februar oder 1. März ist in der Zähringerstraße Nr. 86 Stallung für 4—6 Pferde zu vermiethen. Auch können auf Verlangen 2—3 unmöblirte Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres im zweiten Stock daselbst.

## Vermischte Nachrichten.

**[Dienstantrag.]** Es wird ein Dienstmädchen gesucht, welches gut mit waschen und der Reinigung der Zimmer umgehen, auch sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann; dabei wird guter Lohn zugesichert. Das Nähere ist zu erfragen in der neuen Kronenstraße Nr. 23 im dritten Stock.

**[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein Mädchen, welches gut kochen und schön waschen kann, in Dienst gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

## Stelleantrag.

Für einen soliden gesetzten Mann, der mit kaufmännischem Wissen gründliche Kenntnisse im

Tabakfache, namentlich in der Cigarrenfabrikation, verbindet, ist in einer bedeutenden Fabrik die Stelle eines Verwalters offen.

Reflektanten, die sich mit genügenden Zeugnissen ausweisen können, wollen ihre Offerten unter der Chiffre W. H. poste restante Heidelberg franco gelangen lassen.

## Dienstantrag.

Ein gewandter Gärtner, der sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf den 1. März in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 47.

## Stellengesuche.

Eine gebildete, kinderlose Wittwe mit sanftem Charakter, welche in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine ihr angemessene Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiger Diener, noch jung, welcher schon längere Jahre bei Herrschaften diente, gute Zeugnisse besitzt, gut serviren kann und mit Pferden umzugehen weiß, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 67.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher das Schneidergeschäft zu erlernen wünscht, findet eine Lehrstelle: Herrenstraße Nr. 2. Ebendaselbst ist ein schwarzer Rock und Hosen, beinahe neu, für einen Confirmanden zu verkaufen.

## Verloren.

Ein dunkelblaues **Atlas-Shäwlchen** wurde vom Marktplatz bis in die Lindenstraße verloren. Man bittet den Finder, dasselbe gegen eine Belohnung bei Herrn Hofbäcker Kiefer abzugeben.

☞ Diejenige Person, welche am letzten Samstag Abend in der Kronenstraße Nr. 13 im Hinterhaus auf dem Gange einen achteckigen Shawl, grau mit carmoisinrother Bordure, entwendet hat, wolle ihn auf denselben Platz wieder zurückbringen, indem sie von zwei Personen gesehen und erkannt wurde, andernfalls man sie gerichtlich belangen würde.

## Hausverkauf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, in der Spitalstraße gelegen, ist aus freier Hand unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 21 im zweiten Stock.

## Fenster- und Läden-Verkauf.

Eine größere Parthie sehr gut erhaltene Fenster und Läden in verschiedenen Größen sind zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 155.

## Verkaufsanzeige.

**Valfer** in der dritten Allee hat mehrere Wagen **Kühdung** zu verkaufen; derselbe kauft auch fortwährend **weiße** und **Dickrüben.**

☞ In der Erbprinzenstraße Nr. 26 wird ein schönes **Java-Hähnchen** gegen ein Hühnchen oder sonst abgegeben.

## Anzeige.

**Adlerstraße Nr. 16** werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

**Benjamin Kahn.**

# Privat-Bekanntmachungen.

## Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter dem Heutigen dahier ein **Mehl- u. Viktualien-Geschäft** gegründet habe; es wird mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer durch frische und gute Waaren reell bedienen zu können und möglichst billige Preise zu stellen, und empfehle daher alle in dieses Fach einschlagende Artikel auf's Beste.

Karlsruhe, den 5. Februar 1863.

**Stephan Immendörfer**
Mehl- und Viktualien-Händler,
Kronenstraße Nr. 48.

## THEE.

Durch frische Zusendung ist mein Lager hierin auf's Vollständigste assortirt, und empfehle ich:

| | per Pfund. |
|---|---|
| **Pecco.** sehr fein, blüthenreich, à | 4 fl. 30 kr. |
| **Pecco.** fein, blüthenreich, à . . | 4 fl. — kr. |
| **Pecco.** kräftig, à . . . . . | 3 fl. 30 kr. |
| **Souchong.** sehr fein u. kräftig, à | 3 fl. — kr. |
| **Souchong.** kräftig, à . . . | 2 fl. 30 kr. |
| **Gunpowder.** sehr fein, silberartig, à . . . . . | 4 fl. — kr. |
| **Gunpowder.** gut gerollt, bläulich-grün, à . . . . . | 3 fl. — kr. |
| **Haysan.** à . . . . . | 2 fl 30 kr. |

Sämmtliche Sorten sind auch in ½, ¼ und ⅛ Pfund-Paqueten verpackt.

**Wilhelm Hofmann,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

## Ochsenmäuler,

ganze Ochsenmäuler, sowie auch Ochsenmaulsalat per Portion 6 kr., Wertheimer Leber- und Blutwürste, Schwartenmagen, Göttinger und Braunschweiger Salami, gekochte und rohe Schinken im Ausschnitt die Portion von 6 kr. an, marinirte Häringe, Neunaugen, Bückinge zum Rohessen, Thunfisch, Milchner Häringe, Capern, Oliven, Sardellen, Sardines à l'huile, Champignons, Mixed Pickles ꝛc., Perrigord-Trüffel, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen, Pommer'sche Gänsebrüste, geräucherte Zungen ꝛc. empfiehlt

**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Reis, Gerste, Sago, grüne Kernen, Nudeln, Kernengries in sehr schöner Waare in der Mehl- und Viktualienhandlung von

**Robert Vogel,** Querstraße Nr. 26.

# Corsetten,

solide Handarbeit, in grau und weiß,

## Netze und Netzrüsche,

## Unterärmel u. Chemisetten

empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

**Wilh. Rupp,**
Langestraße Nr. 125.

NB. **Corsetten,** auch nicht bei mir gekaufte, werden zum Waschen und Repariren angenommen und billigst besorgt.

---

## THEE

ächt chinesischer, eigener Importation in allen Sorten, en gros & en detail, zu billigen Preisen bei

**Moritz Kahn,**
Herrenstrasse Nr. 8.

---

# Fächer

## für Maskenbälle

zu 6, 15, 21, 24 kr. und höher bei

**Chr. Weise & Comp.**

---

## Bestellungen

auf Gemüse-, Feld-, Gras-, Wald- und Blumen-**Sämereien,** Pflanzen, Knollen ꝛc. von Gebr. **Born** in Erfurt werden wie seit Jahren von mir entgegen genommen und prompteste Bedienung zugesichert. Kataloge stehen mit Vergnügen gratis zu Diensten.

**Conradin Haagel,**
Großh. Hoflieferant.

---

**Georg Klein,** Hofseifensieder,
alte Herrenstraße Nr. 15,

empfiehlt seine I. Sorte Kernseife ganz weiße, I. Sorte grau marmorirt, II. Sorte roth und grau marmorirt, Herz- oder Cattun-Seife, alle Sorten Lichter, sowie feinste Toilette-Seifen und Parfümerien zu den billigsten Preisen.

---

## Die Gärtnerei

von

**Karl Eisinger**

ist nun mit schönen Topfpflanzen, als: Tulpen, Hyazinthen ꝛc., sowie auch mit Blumen jeder Art so versehen, daß sie den Bestellungen (zur Fertigung von Kränzen, Bouqueten ꝛc.) in Betreff der Schönheit wie Billigkeit der Preise zur Zufriedenheit nachkommen wird, und dieselben nicht nur im Garten, Amalienstraße Nr. 91, sondern auch bei Herrn Kaufmann Ph. Daniel Meyer, Langestraße Nr. 155, gemacht werden können.

---

## Rohes Eis

in jedem beliebigen Quantum ist zu haben bei

**Rich. Haas.**

---

## Bettfedern u. Flaumen,

beste Qualität, verkauft

**Marie Meister,** Leinwandhandlung,
Karlsstraße Nr. 31.

---

## Anzeige und Empfehlung.

Bei dem Unterzeichneten werden **Ballfächer** reparirt und auf das Pünktlichste besorgt.

**Friedrich Wagner,** Buchbinder,
Herrenstraße Nr. 15.

---

## Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist schönes reines Schweinefett um einen annehmbaren Preis zu verkaufen, in größern wie in kleinern Quantitäten.

**Franz Doll,** Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

---

Ziehung

**am 15. Februar 1863**

des garantirten

## Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesammtheit **400,000 Treffer** enthält, worunter sich solche von **Frcs. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000** ꝛc. **bis abwärts Frcs. 17. befinden.**

**Ein Loos** für obige Ziehung kostet nur **30 kr.**
**Sieben Loose** zusammen **3 fl.,**
**Fünfzehn Loose** zusammen **6 fl.**

Die günstigen Bedingungen, welche **Jedermann die Betheiligung** ermöglichen, stellen demnach namhafte Aufträge in Aussicht; dieselben werden durch Unterzeichneten gegen Baarsendung, Briefmarken oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Ziehungslisten **franko** gleich nach der Ziehung.

**Jakob Lindheimer jun.,**
Staats-Effekten-Handlung
in **Frankfurt a. M.**

---

## Literarische Anzeigen.

In **J. F. Richter's** Verlag in Hamburg erschien und ist zu haben in der **A. Geßner**'schen Buchhandlung in Karlsruhe:

# Singe mit.

**Der beliebte Sängerfreund.**

Eine

**reichhaltige Quelle.**

von

**Wander-, Studenten-, Soldaten-, Helden-, Handwerks-, Jagd-, Gesellschafts-, Trink-, Liebes-, Abschieds-, Vaterlands-, Scherz- und Schelmenliedern.**

Eleg. karton. Preis 15 kr.

In **A. Bielefeld's Hofbuchhandlung** erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Ludwig Uhland,

Gedächtnißrede an der Uhlandfeier des Cäcilienvereins in Karlsruhe am 9. Februar 1863

von

**Ludwig Eckardt.**

Zu Gunsten des Uhland-Denkmals veröffentlicht.

Preis 12 kr.

---

In der **A. Geßner**'schen Buchhandlung ist zu haben:

**E. Nickles,** Epilog zur Uhland-Feier des Karlsruher Cäcilien-Vereins.

Preis 6 kr.

Der Reinertrag zum Besten des **Uhlands-Denkmals.**

---

## Cäcilien-Verein.

Heute Abend keine Chorprobe; nächste Probe kommenden Samstag.

---

## Chor-Verein.

Heute Abend halb 9 Uhr Quartett-Probe und 9 Uhr Probe für 1. Baß u. 2 Tenor.

---

## Zopfmilizen!

Alt und Jung, und wer Freude d'ran hat, werden auf heute, den 11. Februar, Abends

**8 Uhr,**

in die Kaserne befohlen (Bürgerverein). Die dem Befehl Zuwiderhandelnden werden als Deserteure betrachtet und bei Betreffen standrechtlich behandelt.

**Tagesordnung.**

1) Sein oder nicht sein?
2) Wo, wie und wann (Menage betreffend)?
3) Wohnungsnoth der Kaserne.
4) Zum Schluß: Wer was weiß und wer was hat!

Im Auftrag des Commandos:

Roller.

vdt. Fackelnetlang.

---

## Danksagung.

Für die Wittwe und Kinder des bei dem neulichen Sturme auf dem Bahnhofe zu Karlsruhe verunglückten Taglöhners Christoph Friedrich Ruland von Grötzingen sind bei uns folgende weitere Gaben eingegangen:

Von L. L. 1 fl.; H. M. 2 fl.; H. 1 fl. 10 kr.; Wittwe R. 1 fl.; L. W. 1 fl. 36 kr.; Fräul. R. 1 fl. 10 kr.; G. L. 1 fl. 45 kr.; L. W. 1 fl. 45 kr.; E. B. 1 fl. 45 kr.; von einem Ungenannten 30 kr.; A. St. 1 fl. 45 kr.; Hofrath M. 1 fl. 45 kr.; E. F. 1 fl.; C. W. 30 kr.; G. v. P. 2 fl. 20 kr.; K. S. 30 kr.; W. u. D. 1 fl.; Sch. 1 fl.; P. U. 1 fl. 45 kr.; von einem Dienstmädchen 12 kr.; H. H. 1 fl.; L. 1 fl. 45 kr.; M. L. 1 fl. 45 kr.; H. 1 fl. 6 kr.; L. L. 1 fl.; E. W. 1 fl.; C. W. 2 fl.; C. A. S. 2 fl. 20 kr.; L. v. A. 1 fl.; F. W. 30 kr.; A. F. 30 kr.; Fr. Krug 1 fl.; Ung. 1 fl.; W. D. 1 fl.; A. Kl. 1 fl.; F. 1 fl.; A. R. und E. 1 fl. 10 kr; L. C. 1 fl.; G. u. P. 2 fl.; M. 30 kr.; M. B. 48 kr.; Frau Oberstlieutenant Ho..... 1 fl.; R. Z. mit der Bezeichnung „Wenig aber von Herzen" 1 fl. 45 kr.

| | |
|---|---|
| Zusammen | 52 fl. 37 kr. |
| Hiezu laut Tagblatt vom 3. Februar | 53 fl 29 kr. |
| Im Ganzen | 106 fl. 6 kr. |

Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1863.

**Comptoir des Tagblattes.**

---

## Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. Februar: **Theater in Baden. Die Waise aus Lowood.** Schauspiel in 4 Akten, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Donnerstag den 12. Febr. I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **Die Musketiere der Königin.** Oper in 3 Akten; Musik von Halevy.

---

## Mittheilungen
aus dem
## Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 6 vom 9. Februar 1863.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

**Ordensverleihung.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimen Hofrath Dr. Joseph Beck in Heidelberg das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

**Medailleverleihung.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Postenführer Michael Wolfarth in Jestetten in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Juli v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Krensheim, Landkapitels Lauda, den Pfarrverweser Gregor Väth in Rosenberg gnädigst zu ernennen geruht und wurde demselben am 16. Oktober v. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. November v. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber den Pfarrer Philipp Nerius Bauer zu Neckarhausen auf die katholische Stadtpfarrei Gengenbach gnädigst zu designiren geruht, und wurde demselben am 11. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsmini-

sterium von 26. November v. J. auf die Höchst-Ihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Michelbach, Landkapitels Gernsbach, den Pfarrer Michael Gustav Kühn in Ebersteinburg gnädigst zu ernennen geruht, und wurde demselben am 12. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 26. November v. J. aus der Zahl der von dem Herrn Erzbischof der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber den Pfarrverweser Joseph Milz auf die katholische Pfarrei Murg, Dekanats Wiesenthal, gnädigst zu designiren geruht, und wurde demselben am 15. Januar d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Kappel a. Rh. dem Pfarrer Franz Ludwig von Appenweier verliehen und ist derselbe am 8. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Allensbach, Dekanats Konstanz, dem bisherigen Stadtpfarrer Benedikt Höferlin von Engen verliehen und ist derselbe am 8. Januar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Verleihung von Anwaltschaften betreffend.

Die Wiederbefähigung des früheren Schriftverfassers Emil Barbo von Landeck zur Praxis und seine Ernennung zum Rechtsanwalt in Freiburg betreffend.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betr.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Thoma betreffend.

Die Stiftung des verstorbenen pensionirten Pfarrers Andreas Kieser von Mingolsheim betreffend.

Die Errichtung einer Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung in Engen betreffend.

Die Prüfung der Lehramts-Kandidaten betreffend.

Von den zur Staatsprüfung für 1862 zugelassenen wissenschaftlich gebildeten Lehramts-Kandidaten sind nachstehende unter die Zahl der Lehramts-Praktikanten aufgenommen worden: Emil Bender von Unterschüpf, Heinrich Meichelt von Karlsruhe, Gustav Bühler von Mannheim, Alfred Holder von Hildrighausen, Andreas Garrecht v. Wertheim, Heinrich Bihler von Freiburg, Franz Steurer von Heidelberg, Ludwig Sevin von Nonnenweier, Arnold Herrmann von St. Blasien, Emil Kuhn v. Weier.

Karlsruhe, den 23. Januar 1863.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. Lamey. vdt. Buisson.

Die Organisation der für Fortsetzung des Eisenbahnbaues erforderlichen Stellen betreffend.

Die Patentertheilung an Kaufmann Alexander Devaux in London, für die von ihm erfundene, in der Anbringung eines Luftschachtes bestehende Verbesserung einer Vorrichtung zur Aufbewahrung und Konservirung von Getreide betreffend.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 10. Dezember 1862 der pensionirte Oberrechnungsrath Max Strohmeyer in Konstanz; am 19. Dezember der katholische Pfarrer Leo Lenz in Mahlberg; am 24. Januar d. J. der Obereinnehmer Heyland in Donaueschingen.

Die Bestimmung des Preises für das Großherzogliche Regierungsblatt des Jahrgangs 1862 betreffend.

## Notizen für Donnerstag 12. Februar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse des Oberforstraths Jägerschmidt, Morgens 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr, in der alten Waldstraße Nr. 20.

Durlach, Städtische Bezirksforstei: Holzversteigerung im Oberwald, Schlag 7, Altung, Morgens 9 Uhr.

## Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

| 6. Febr. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|---|---|---|---|---|
| 6 U. Morg. | + 4½ | 28" 2,5''' | Südwest | umwölkt |
| 12 „ Mitt. | + 7 | 28" 2,5''' | „ | „ |
| 6 „ Abds. | + 5 | 28" 2,5''' | „ | „ |
| 7. Febr. | | | | |
| 6 U. Morg. | + 2 | 28" 1,5''' | Südwest | hell |
| 12 „ Mitt. | + 7½ | 28" 2''' | „ | umwölkt |
| 6 „ Abds. | + 5 | 28" 2''' | „ | hell |

### Getauft:

2. Febr. Rosina, Vater Johann Nußbaum, Bandweber.
7. „ Friedrich Ernst, Vater Ludwig Müller, großh. Stallbedient.
8. „ Sophie Friedrike, Vater Heinrich Schönthaler, Taglöhner.
8. „ Leopold Joseph Robert, Vater Leopold Beck, Tapezier.
8. „ Franz Bernhard Johann Karl, Vater Franz Schnellbach, Gärtner.

### Gestorben:

10. Febr. Wilhelm Philipp, alt 2 Jahre 2 Monate, Vater Dietz, Schreinergesell.

# Karlsruher Wochenschau.

### Mittwoch den 11. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Aug. Hörter in Karlsruhe. — Ein alter Steinbruch, Motiv bei Baden-Baden, Abendstimmung, von Demselben.

Zeichnungen:

Architektonische Studien, von Diemer in Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

### Theater in Baden:

„Die Waise aus Lowood", Schauspiel in 4 Akten, nach Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

### Donnerstag den 12.:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Musketiere der Königin", Oper in 3 Akten; Musik von Halevy.

### Freitag den 13.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Günstige Vorzeichen", Lustspiel in einem Akt, von R. Benedix. Hierauf, zum Erstenmale wiederholt: „Eine kranke Familie", Schwank in 3 Akten, von G. von Moser und W. Drost.

Eintracht: Costümirtes Kränzchen. Anfang 7 Uhr.

### Samstag den 14.:

Neunte Wintervorlesung im Foyer des Großh. Hoftheaters Anfang 7 Uhr Abends.

### Sonntag den 15.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Erstenmale: „Das Gesangsfest im Beyerter Wäldle", humoristisches Lokalbild mit Gesang in 4 Akten, von Herrmann Goll. Die Musik arrangirt von Friedrich Krug.

Bürgerverein: Masken-Kränzchen. Anfang 7 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

# Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines **Waaren-Geschäfts** verkaufe ich von heute an alle meine Waarenvorräthe, um schnell damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**K. A. Levis,** Langestraße Nr. 94.

# Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

**Staats-Gewinne-Verloosung** in welcher

**nur Gewinne gezogen werden**

im Gesammtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark,** vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch **Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.**

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** ꝛc.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das **Central-Haupt-Depôt**

P. S. Um endlich **alle Bedenken zu beseitigen,** werden die Einlagegelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retournirung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn **sofort zurückvergütet,** d. h., **wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.**

bei **Stirn & Greim,** Banquiers in **Frankfurt a. M.**

Soeben erschien im Verlage von **Friedrich Vieweg** und **Sohn** in Braunschweig:
(Zu beziehen durch jede Buchhandlung)

## Der Zollverein Deutschlands

und die Krisis, mit welcher er bedroht ist.

Zweites Heft. gr. 8. Fein Velinpap. geh. Preis 10 Sgr.


## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** v. Scheel, Offizier von Coblenz. Keim, Postcassier v. Basel. Beauvais, Kfm. v. Schneeberg. Winterhof, Kfm. v. Wermelskirchen. Ettlinger, Kfm. von Graben. Maus, Priv. v. Düsseldorf. Bürger, Kfm. von Bern. Mosheimer, Kfm. v. Saarbrücken. Schwab, Kfm. v. Urach.

**Englischer Hof.** Holst u. Geery, Kfl. von Elberfeld. Winter, Kfm. v. Crönenbach. Stern, Kfm. v. Düsseldorf. Vogel, Kfm. v. Cöln. Pohl, Kfm. v. Frankfurt. Maßenbach, Part. v. Bühl. Weber, Kfm. v. Cöln. Eisenmann, Fabr. v. Offenbach. Löwenstein, Fabr. v. Frankfurt. van der Crone, Fabr. von Remscheidt. Diepecker mit Frau von Paris.

**Erbprinzen.** Zeremner, Oberbürgermstr. v. Pforzheim. Günther, Kfm. v. Frankfurt. Schertling, Rent. v. Mühlhausen. Kammerer u. Rückert, Fabr. von Bonn. Dogny m. Frau v. Brüssel. Wieland mit Tochter von Gernsbach. Chambos, Kfm. von Frankfurt. Stang, Kaufm. v. Gera. Pänitza, Kfm. v. Mainz. Rosenthal, Kfm. von Hamburg. Hirschberg m. Frau v. Berlin. Model, Kfm. v. Mainz.

**Goldener Ochse.** Dasling, Kaufm. v. Cöln. Wolf, Kfm. v. Darmstadt. Gärtner, Kfm. v. Wiesbaden. Benzinger, Fabr. von Rothweil. Heim, Kaufm. v. Frankfurt. Frau Müller v. Insbruck.

**Grüner Hof.** Maurer, Kaufm. v. Passau. Molien, Kfm. v. Frankfurt. Hein, Part. von Stuttgart. Brehm, Kfm. v. Gotha. Pröbster, Kfm. von Weimar. Errmann, Kfm. v. Nürnberg. Clemenz, Kfm. v. Berlin. Lindenstatt, Part. v. Mainz. Meier, Kfm. v. Mannheim.

**Hôtel Große.** Franchl, Rent. v. Barcelona. Lampmann, Kfm. v. Iserlohn. Schweizer, Kaufm. v. Nürnberg. Karpen, Kfm. v. Schiltach. Hammerschmidt, Kaufm. von Hanau. Säffig, Kfm. v. Chemnitz. Jreson, Rent. v. Birmingham. Oppenheim, Kfm. v. Mannheim. Förster, Kfm. v. Cöln. Jäger, Kfm. v. Paris. Stimmler, Kaufm. von Ravensburg.

**Prinz Max.** Landsrath, Schifferdecker v. Oberlahnstein. Frau Wasser von Wien. Fritschgi m. Familie aus Polen. Lüder, Kaufmann v. Aachen. Müller, Secretär v. Berlin. Frank, Gastwirth v. Odenheim. Trub, Schreinermstr. von Freiburg. Ludwig, Rent. v. Basel. Müller, Kfm. v. München. Schweizer, Kfm. v. St. Georgen.

**Römischer Kaiser.** Seippel, Fabr. von St. Gallen. Wetzel, Möbelfabr. v. Mainz. Hirtzel, Fabr. v. Eßlingen. Mewis, Cafetier v. Kehl. Schneller, Kfm. v. Barmen.

**Rothes Haus.** Schuh, Kfm. v. Berlin. Beil, Part. v. Mainz. Keller, Kfm. v. Breslau. Imhoff, Rent. von Posen. Klein, Part. v. Saarbrücken.

**Weißer Bär.** Jäck, Holzhdl. von Schwandt. Frau Frisch m. Tochter v. Frankfurt. Metz u. Schütz, Fabr. v. Pforzheim. Diehl, Fabr. v. Ladenburg. Hagen, Abgeordneter v. Constanz. Nehrlich, Oberingenieur von Hannover. Sonntag, Kfm. v. Glauchau. v. Wolden, Prof. v. Heidelberg. Kaufmann, Wildprethdl. von Baden. v. Irmtraut, Oberlieutenant v. Rastatt. Liesenberg, Kfm. v. Offenburg. von Serteville mit Bed. von Mailand. Ferbes, Esq. von Edinburg. Menerkopf, Kfm. v. Frankfurt.

### In Privathäusern.

Bei Rechnungsrath Bohm: Frl. Süpfle von Baden. — Bei Frau Hofgerichsrath Preuschen: Frau Rittmeister Gleboff m. Fam. u. Bed. a. Rußland.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.